



Vermessungs- und  
Katasteramt

07.10.2020

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Zimmermann

Telefon: 492-6242

ZimmermannBernhard@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Überprüfung von Straßennamen der 1930er Jahre und Umbenennung der Danziger Freiheit

Beratungsfolge

08.12.2020 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Prüfauftrag für den Bezirk Mitte zu vergeben, der durch eine historisch-wissenschaftliche Analyse der Straßennamen, die von 1933 bis 1939 entstanden sind, klärt, ob und inwieweit diese Namen die Funktion hatten, die NS-Ideologie, nationalsozialistische Erinnerungsabsichten oder die Ziele der NS-Politik zu veröffentlichen. Das Prüfergebnis soll Grundlage für den zukünftigen Umgang mit NS-belasteten Straßennamen sein.
2. Der Straßename Danziger Freiheit wird aufgehoben, da nach wissenschaftlicher Prüfung und Einschätzung des Stadtarchivs zu konstatieren ist, dass es sich um ein nicht mehr tragbares Relikt aus der NS-Zeit handelt.
3. Die Anregungen nach § 24 GO Nr. 2020-00046, Nr. 2020-00091 und Nr. 2020-00135 und die Anträge der Fraktionen Nr. A-M/0004/2020 und Nr. A-M/0005/2020 sind damit erledigt.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Vergabe des Prüfauftrags verursacht Kosten in Höhe von ca. 3.000 €. Der Betrag ist im Haushalt des Stadtarchivs nicht enthalten und ist aus Mitteln der BV-Mitte bereitzustellen.

### **Begründung:**

#### **Zu Beschlusspunkt 1:**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 23. Juni 2020 wurde über den Antrag Nr. A-M/0002/2020 der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL zur Umbenennung des Platzes Danziger Freiheit diskutiert und schließlich mehrheitlich folgender Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung erarbeitet zu den aktuellen Bürgeranträgen zu Straßenumbenennungen bis zur nächsten Sitzung am 18.08.2020 eine Vorlage für ein weiteres Vorgehen im Hinblick auf die Erstellung eines Gesamtkonzeptes.“

In den Jahren 1933 bis 1939 sind in Münster 146 Straßennamen entstanden. Einige Straßennamen, in denen ein Bezug zum Nationalsozialismus erkennbar ist, werden immer wieder kontrovers diskutiert. Aus diesem Grunde schlägt die Verwaltung vor, eine externe Historikerin / einen externen Historiker mit der Prüfung zu beauftragen, ob die umstrittenen Straßennamen als Ausdruck des nationalsozialistischen Gedankenguts und des politischen Programms der Nationalsozialisten anzusehen sind. Das Prüfergebnis soll Grundlage für den zukünftigen Umgang mit NS-belasteten Straßennamen sein.

## **Zu Beschlusspunkt 2:**

Die Umbenennung der Danziger Freiheit war über Jahrzehnte immer wieder Gegenstand politischer Beratungen und Debatten. Aktuell liegen der Verwaltung in diesem Zusammenhang die nachfolgenden (noch offenen) Anträge bzw. Anregungen vor:

- Anregung Nr. 2020-00046  
Umbenennung des Platzes Danziger Freiheit, da der Name „ein Relikt aus der Nazizeit“ sei (siehe Anlage 1)
- Anregung Nr. 2020-00091  
Umbenennung des Platzes Danziger Freiheit in May-Ayim-Platz (siehe Anlage 2)
- Antrag A-M/0004/2020 von SPD, DIE LINKE und FDP in der Bezirksvertretung Mitte  
Umbenennung der Straße Danziger Freiheit in Marga-Spiegel-Straße (siehe Anlage 3)
- Antrag A-M/0005/2020 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/GAL in der Bezirksvertretung Mitte  
Ersatzlose Aufhebung des Straßennamens Danziger Freiheit (siehe Anlage 4)
- Anregung Nr. 2020-00135  
Der Straßename Danziger Freiheit soll auf ein rotes Schild gedruckt und mit einem QR-Code versehen werden, über den Informationen zu dem Straßennamen abgerufen werden können. Die Markierung des Namens wird auch für andere umstrittene Straßennamen vorgeschlagen (siehe Anlage 5)
- Antrag der SPD-Ratsfraktion an die Stadtwerke Münster  
Umbenennung der Bushaltestelle Danziger Freiheit

Zur Bedeutung und zum Hintergrund des Namens Danziger Freiheit nimmt das Stadtarchiv wie folgt Stellung:

„Der 1919 abgeschlossene Friedensvertrag von Versailles beendete den Ersten Weltkrieg. Er führte unter anderem zu deutschen Gebietsabtretungen und der Abtrennung Ostpreußens vom übrigen Reichsgebiet. Das Gebiet der Stadt Danzig wurde ebenfalls vom Deutschen Reich abgetrennt und zum vom Völkerbund garantierten Freistaat erklärt. Die Tendenzen, die-

se Entscheidung zum Status von Danzig zu revidieren und die Stadt wieder an das Deutsche Reich anzugliedern, verstärkten sich nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933. Um ihrer Forderung nach einer Änderung des Status der Freien Stadt Danzig öffentlichen Nachdruck zu verleihen, riefen die Nationalsozialisten dazu auf, in großen deutschen Städten bei Straßen- oder Platzbenennungen den Namen Danziger Freiheit zu vergeben.“

Die Verwaltung schlägt aus diesem Grunde vor, den Namen Danziger Freiheit bereits vor Vorliegen des Prüfergebnisses zu Beschlusspunkt 1 aufzuheben und die Straßenfläche der Warendorfer Straße zuzuordnen. Anlieger sind hierbei nicht betroffen. Die Bezirksvertretung wird darüber hinaus keinen neuen Namen beschließen müssen, da der Ältestenrat der Bezirksvertretung Mitte im April 2018 im Zusammenhang mit mehreren Anregungen nach § 24 Gemeindeordnung entschieden hat, dass Straßennamen nur zu beschließen sind, wenn sie für die Bestimmung von Adressen erforderlich sind. Den Anregungen Nr. 2020-00046 und Nr. 2020-00091 sowie den Anträgen A-M/0004/2020 und A-M/0005/2020 wird somit nachgegangen.

In der jüngsten Anregung Nr. 2020-00135 (Anlage 5) wird vorgeschlagen, den - und in Zukunft auch andere - Straßennamen auf ein rotes Schild zu drucken, um historisch belastete Namen auffällig zu markieren. Die Unterscheidung zwischen rotem und weißem Schild berücksichtigt jedoch nicht die Fälle, in denen der politische Einfluss nur geringfügig, nur indirekt oder im Ermessen der heutigen Bevölkerung unterschiedlich bewertet wird. Der Einfluss des Nationalsozialismus auf Straßennamen ist vor diesem Hintergrund differenzierter darzustellen als zwei unterschiedliche Farbgebungen.

Weiterhin wird im Rahmen der o.g. Anregung vorgeschlagen, Straßenschilder mit einem QR-Code auszustatten, über den weitere Informationen aus dem Internet abgerufen werden können. Dieser Zusatz ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich, da sich die Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema bereits heute umfassend sowohl über die Internetseite [www.strassennamen.muenster.de](http://www.strassennamen.muenster.de) als auch über die Seiten des Stadtarchivs ([www.stadt-muenster.de/archiv/startseite.html](http://www.stadt-muenster.de/archiv/startseite.html)) informieren können. Der Anregung Nr. 2020-00135 wird aus diesem Grunde nicht gefolgt.

Der Antrag der SPD-Fraktion an die Stadtwerke Münster zur gleichzeitigen Umbenennung der Bushaltestelle Danziger Freiheit hat sich durch eine Beschlussfassung zu Punkt 2 dieser Vorlage ebenfalls erledigt. Da Bushaltestellen in der Regel nach der nächst benachbarten Straße benannt werden, wird auch die Bushaltestelle Danziger Freiheit zukünftig umbenannt. Eine Entscheidung zur Namensgebung erfolgt durch den Arbeitskreis Nahverkehrsplan in enger Abstimmung zwischen der Stadt und den Stadtwerken Münster.

In Vertretung

Robin Denstorff  
Stadtbaurat

**Anlagen:**

Anlage A

Anlage 1 Anregung Nr. 2020-00046

Anlage 2 Anregung Nr. 2020-00091

Anlage 3 Antrag Nr. A-M/0004/2020

Anlage 4 Antrag Nr. A-M/0005/2020

Anlage 5 Anregung Nr. 2020-00135